

Rahden



Tageskalender

RAHDENER ZEITUNG

Geschäftsstelle Lübbecke, Gerichtsstraße 1, geöffnet von 9.30 bis 13 Uhr, Telefon 05741/34290.

RAT UND HILFE

Evangelisches Gemeindehaus Preußisch Ströhen, Freundeskreis für Suchtkranke und Angehörige, Kontakt: Eckhard Schäfer, Telefon 05776/960161 ab 19 Uhr.

BÄDER

Hallenbad, 6 bis 8 Uhr Frühschwimmen, 15 bis 21 Uhr Baden.

BÜCHEREIEN

Stadtbücherei, 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr geöffnet.

VERANSTALTUNGEN

DRK-Kleiderkammer im Bahnhof Rahden, 16 bis 18 Uhr Annahme von Kleidung.

VEREINE UND VERBÄNDE

TuSpo Rahden, 17 Uhr Abfahrt der Radfahrgruppe, Kirchplatz.

Union Varl, 15 Uhr Kinderturnen, 16 Uhr Eltern-Kind-Turnen, 17 Uhr Volleyball für Kinder (acht bis zehn Jahre), 19.30 Uhr Tischtennis in der Turnhalle und 19.30 Uhr Dart-Spiel im Sportlerheim Varl.
Spielmanszug Sielhorst, Dorfgemeinschaftshaus Sielhorst, Springeldamm, 19.30 Uhr Übungsabend.

CVJM Rahden, katholisches Gemeindehaus St. Michael, 19 bis 21 Uhr geöffnet YMCA Café International.

TuSpo Rahden, Realschul-Turnhalle Rahden, 19.30 Uhr Frauengymnastik.

Spielmanszug Preußisch Ströhen, Schießhalle Preußisch Ströhen, 19.15 Uhr, 20 Uhr Übungsabende für Anfänger und Fortgeschrittene.

SSV Preußisch Ströhen, Sportgelände Preußisch Ströhen, 18 Uhr Treffen der Radfahrgruppe.

TuSpo Rahden, Sportplatz am Brullfeld, 19.30 Uhr Walking.

Union Varl, Sportplatz in Varl, 18.30 Uhr Treffen der Fahrradgruppe.

TuS Wehe, Turnhalle Wehe, 15 bis 16.30 Uhr Qui Gong für Ältere, 19.30 Uhr Step-Aerobic und 20.15 Bodystyling.

TuS »Eintracht« Tonnenheide, Turnhalle der Grundschule Tonnenheide, 18 bis 19 Uhr Fitness-Gymnastik und 19 bis 20 Uhr Fitness.

KINDER UND JUGENDLICHE

Jugendcafé Rahden, Mensa im Schulzentrum, 15 bis 20 Uhr geöffnet.

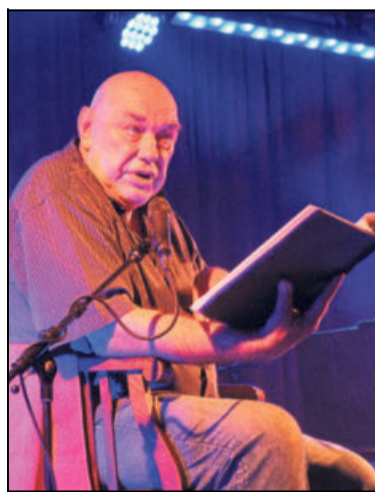
Stier – ein Glücksgriff für »KUL-TÜR«

Schauspieler überzeugt mit Musik und »Seemannsgarn«

■ Von Florian Hemann

Rahden/Stelle (WB). Als 17-Jähriger ist er noch auf hoher See geschippt und wollte Kapitän werden. Doch es kam anders im Leben von Hans-Martin Stier. »Zum Glück«, möchte man als Gast seines jüngsten Auftritts in Stelle hinzufügen. Der Schauspieler (67) hat das Publikum zusammen mit der »Stier Shipping Company« auf eine Schifffahrt über die Meere mitgenommen.

Es war ein lauer Abend im April. Auf der Bühne im Ulmenhof lag ein Rettungsring, daneben hingen ein paar Leuchten und »KUL-TÜR«-Vorsitzende Monika Bunte-meyer trug matrosenähnlich ein gestreiftes Oberteil. Die jüngste Veranstaltung des Rahdener Kulturvereins hätte kaum maritimer sein können – und das hat vor al-



Auch mit Geschichten hat Hans-Martin Stier überzeugt.

lem mit Hans-Martin Stier zu tun.

Mit ihm hat »KUL-TÜR« einen echten Seebären nach Rahden geholt und gleichzeitig einen echten Glücksgriff gelandet. Der Name des Schauspielers dürfte einigen Menschen auf Anhieb wenig sagen. Doch sein Gesicht mit den buschigen Augenbrauen sowie die rauchige Stimme sind Fernseh-Deutschland wiederum aus vielen Serien wie »SOKO Köln« bestens bekannt. Meistens spielt er die etwas ruppigen und dennoch sympathischen Nebenrollen.

»Heute werden Sie eine ganz andere Seite von ihm kennenlernen dürfen«, versprach Monika Bunte-meyer. Sie sollte am Ende Recht behalten. Stier präsentierte sich als ein echter Tausendassa und vor allem als ein grundsätzlicher Kerl, trank in der Pause an der Theke zum Beispiel noch das ein oder andere Kaltgetränk mit den Gästen.

Geboten wurde dem Publikum ein ganz besonderer Abend unter dem Titel »60.000 Seemeilen Geschichte und Musik«. Auf der einen Seite standen dabei die musikalischen Künste von Stier und seiner Band. Sie präsentierten unter anderem Lieder wie »It's a man's world«, »Pretty Woman« oder Udo Lindbergs »Seemann« in ihrer ganz eigenen maritimen, souligen Variante. Deshalb dürfen Stefan Kaspring (Keyboard), Thom Brill (Gitarre, Vocals) und Thomas Lensing (Percussion, Vocals) an dieser Stelle auf keinen Fall unerwähnt bleiben.

Und auf der anderen Seite standen neben der Musik die packenden Lesungen. Dann setzte sich Hans-Martin Stier in den alten Holzstuhl, daneben eine leuchtende Funzel, und las aus einem großen Buch selbst gestricktes See-



Hans-Martin Stier ist im Ulmenhof mit der »Stier Shipping Company« aufgetreten. Fotos: Florian Hemann

mannsgarn aus längst vergangenen Zeiten vor. Thematisch ging es dabei naturgemäß um hübsche Frauen, weite Meere oder hochprozentigen Rum.

»Das passt schon sehr gut, wie er das erzählt«, meinte Zuhörer Reinhard Warner schmunzelnd. Der Rahdener war einst selbst Ende der 1960er-Jahre bei der Marine und hörte deshalb umso genauer hin, was Hans-Martin Stier da er-

zählte.

Wenn jemand eine Stecknadel hätte fallen lassen, man hätte es mit Sicherheit gehört, so konzentriert und gebannt, wie das Publikum Hans-Martin Stier bei seinen Erzählungen lauschte. Hier durfte einem echten Profi beim Singen und Lesen zugehört werden – und nicht zuletzt einem ganz bodenständigen Mann. »Vergessen Sie noch einmal die letzten zwei Mi-

nuten«, scherzte Hans-Martin Stier, als die Technik kurz streikte.

Wer dem Schauspieler – er lebt heute in Bergisch-Gladbach – bei seinen Erzählungen zuhört, merkt schnell, dass sein Herz immer noch sehr an der See hängt. Der Traum vom Kapitän hat sich für Hans-Martin bekanntermaßen nie erfüllt. In Hinblick auf sein Talent als Musiker und Schauspieler ist das jedoch zu begrüßen.

Förderverein dankt Spendern und Helfern

Vorstand zieht positive Bilanz und wählt einen Teilvorstand

Preußisch Ströhen (WB). Zur Jahreshauptversammlung haben Förderverein von Kindergarten und Grundschule Preußisch Ströhen ins Gasthaus Buschendorf eingeladen. Der Vorstand bedankte sich bei allen 250 Mitgliedern und Helfern für ihr Engagement. Besonders wurden Jagdgenossen, Aue Markt und evangelischer Kirchengemeinde für die Spenden.

»Die Volksbank hat durch die Ausschüttung des Gewinnparens der Kita einen Ausflug in den Tierpark Ströhen ermöglicht«, hieß es.

Der Tag der offenen Tür des Kindergartens wurde sehr gut angenommen und soll wieder mit Laternenumzug organisiert werden.

»Die Zahlen der KIGA-Kinder sind sehr stabil. Da jetzt Kinder im Alter von eins bis sechs Jahren betreut werden, sind die Räume zu eng. Es freut uns, dass das Presbyterium der Erweiterung um die Einliegerwohnung zugestimmt hat«, informierte der Vorstand. Geplant seien Speiseraum sowie

Zimmer für Inklusions und Integrationsraum sowie für Mitarbeiter. Renoviert werden solle die Wohnung durch Eigeninitiative der Eltern und durch Spenden.

Die Grundschule wurde wieder bei den festen Terminen wie Tag der offenen Tür, Martinssingen und dem Einschulungsgrillen unterstützt.

Die Antolin-Leseförderung und das Waldprojekt der Biologischen Station Minden konnten erfolgreich weiter geführt werden. Da die Stiftung »Standort: hier« der

Stadtparkasse das Waldprojekt ein Jahr lang finanziert, freut sich der Förderverein der Grundschule die Durchführung dieses Projekt zu ermöglichen. Aktuell steht das Musicalprojekt von »Kultur und Schule« an, das Bianca Schäfer einstudierte und am Freitag, 18. Mai, im Schulverbund mit Tonnenheide-Wehe in der Stadtsport-halle Rahden aufgeführt. Ab Sommer sind 80 Schüler in der Grundschule. Davon sind auch einige von »außerhalb«. Dies ist auch auf das Schulbusprojekt des Fördervereins zurückzuführen. Der Verein dankte »Dieker«, den Fahrern, der Bürgerstiftung für ihren jährlichen Zuschuss zum Projekt und die Eltern der Buskinder. Ohne ihre Spenden sei das nicht finanzierbar.

Bei den Vorstandswahlen wurden Carsten Borcherding als zweiter Vorsitzender, Kerstin Feldmann und Christian Wietelmann als Beisitzer einstimmig wieder gewählt. Unter den Gästen war auch Pfarrer Roland Mettenbrink.



Der Vorstand des Fördervereins von Kindergarten und Grundschule blickt positiv in die Zukunft.

Großer Hahn hält Schnabel nicht und kräht 90 Mal

Kleintiermarkt und Hähnewettkrähen sorgten für regen Andrang am Landmarkt in Wehe



Das »Mobile Home« von Michael Wiegmann und Sohn Jannes, ein fahrbarer Hühnerstall, ist ein Hingucker.

Wehe (Art). Großer Andrang am Sonntag in Wehe: Und das lag nicht nur am Backtag der Heimatfreunde an der Bockwindmühle. Bereits am Morgen beherrschten parkende Autos bis zum Ortseingangsschild und dichtes Gedränge auf dem Gelände des Landmarktes Wiegmann das Bild. Der Kleintiermarkt unter Regie des Landmarktes und das Hähnewettkrähen der Jugendgruppe der örtlichen Rassegeflügelzüchter fanden Anklang.

»Läuft super«, strahlte Firmenchef Heinrich Wiegmann. Die 15 Aussteller freuten sich über Zulauf. Von Rassegeflügel über Kaninchen, Meerschweinchen, Tau-

ben und Kanarienvögel, Enten, Gänse bis hin zu einem Goldfasan gab es ein vielfältiges Angebot. Fachkundig standen die Züchter Rede und Antwort in Sachen Haltung, Zubehör und Fütterung der Tiere. Vieler Nachfragen erfreute sich zudem der neue Trend des »Urban Farming – frische Eier vom eigenen Huhn«.

Nicht ins Auge, aber dafür umso mehr ins Ohr stach zudem der Hahn von Lena Lehde, der beim Hähnewettkrähen der örtlichen Jugendgruppen in der Kategorie »Große Hähne« 90 Mal laut gab. »Das ist schon eine Hausnummer«, meinte Jugendwartin Sina Langhorst bei der Siegerehrung.

Zweiter wurde mit 31 »Kikerikies« der Hahn von Hermann Lampe. Hartwig Rohlfings Tier (27 Kräher) schaffte es auf Rang drei. Von den zwölf Hähnen blieben sieben völlig stumm. Ebenfalls sieben Tiere hatten in der Kategorie »Kleine Hähne« nichts zu sagen. Hier gingen 15 Tiere an den Start. Jannes Wiegmann (51 Kräher) sicherte sich mit seinem Tier den Sieg vor Karl-Heinz Klostermeyer (46 Kräher) und Arne Donzelmann (35 Kräher). Wiegmann und Klostermeyer belegten zudem mit jeweils einem weiteren Tier und neun Krähern Rang vier. Langhorst zeigte sich mit 13 Ausstellern wieder sehr zufrieden.



Nach dem Hähnewettkrähen haben sich Mitglieder des RGZV Wehe über Pokale und Gutscheine gefreut. Fotos: Anja Schubert